

„Wenn vier oder fünf
Generationsen auf-
einandertreffen, ist
das **Theater** doch
vorprogrammiert!“

GEN **T**

Arbeiten 4.0

Heute arbeiten gut und gern vier oder gar fünf Generationen in einem Team. Aber das nicht immer gut und gern. Manchmal treffen Welten, mindestens aber unterschiedliche Wertesysteme, Haltungen und Erwartungen aufeinander. Wer in altersgemischten Teams arbeitet, kann ein Lied davon singen. Oder ein Theater davon spielen ...

„Das ist die Chance!“ jubeln Organisationsentwickler. Berater prophezeien: „Wem es gelingt, junge Hasen und alte Füchse für seine Sache zu gewinnen, der kann auch das ganz große Rad drehen.“ „Bei uns sind es eher die Mitarbeiter, die am Rad drehen“, halten Führungskräfte oft dagegen.

„Format unbedingt beibehalten, weil es einen völlig neuen Blickwinkel eröffnet.“

Wir sagen: „Es ist alles eine Frage der Perspektive und des Verständnisses!“ und liefern mit dem Generationentheater auch gleich die Lösung.

Vorhang auf für ein ganz neues Format

Das Generationentheater

Das Generationentheater ist eine ganz neue Form des Stegreiftheaters, das

- über die Generationen mit ihren Werten, Haltungen und Erwartungen aufklärt
- mit Mythen und Vorurteilen aufräumt und
- TeilnehmerInnen über das eigene Erleben für ein erfolgreiches generationsübergreifendes Miteinander mobilisiert.

Es holt diejenigen auf die Bühne, die auch im richtigen (Arbeits-)Leben aufeinandertreffen: hierarchie- und abteilungsübergreifend vom Auszubildenden bis zur Führungskraft – und das in großen Gruppen von 50 bis 250 Teilnehmern. Dabei bezieht es jede/n von Anfang an mit ein – als Generationenvertreter auf der Bühne, als Nachrichtensprecher vor der Bühne oder als „Teleprompter“ im Publikum.

„Eine solche Veranstaltung in einem solchen Rahmen, ohne Hierarchieebenen bei der Zusammenarbeit war ein Novum und ist bei mir sehr gut angekommen!“

Wann und für wen eignet sich das Generationentheater?

Wer in kurzer Zeit viele MitarbeiterInnen für die Arbeit in altersgemischten Teams befähigen und für ein respektvolles und erfolgreiches Miteinander mobilisieren möchte, der ist mit dem Generationentheater bestens bedient. Günstiger und schneller ist dieses mit keiner herkömmlichen Qualifizierungsmaßnahme zu erreichen. Versprochen! Außerdem gilt: Je vielfältiger der Teilnehmerkreis, umso wirkungsvoller das Theater.

„Es war eine tolle Erfahrung und eine ganz andere Art des Lernens, die für meinen Geschmack gut funktioniert. Lernen mit Spaß ist super!“



Wie viel Zeit nimmt das Generationentheater in Anspruch?

Wir benötigen sechs Stunden für eine ordentliche Show. Für die Nachbereitung (die ist mindestens so wichtig wie eine After-Show-Party und sorgt wie diese dafür, dass das Erlebte nachhaltig in Erinnerung bleibt) rechnen Sie bitte mit zwei weiteren Stunden.

Kurzum: In einem Tag schaffen wir den Perspektivwechsel.

Ist der Vorhang erst gefallen, ist er auch gefallen

Das Generationentheater klärt auf und schafft Aha-Erlebnisse: Es greift Klischees auf und serviert diese unterhaltsam und entwaffnend. Es bringt Menschen spielerisch in eine Rolle, lässt die Dinge in einem anderen Licht erscheinen und schafft so Verständnis bei allen Beteiligten. Das Generationentheater spielt mit dem Prinzip Augenhöhe und schafft es, dieses auch über die Bühnenzeit hinaus zu erhalten.

„Ein sehr gelungenes Experiment, mit anderen Methoden als bisher bekannten, Inhalte zu transportieren. Dabei ist es gelungen, die Teilnehmer zu vollem Einsatz und Mitarbeit zu motivieren. Voller Praxisbezug!“



Das Generationentheater. Weil nichts so einprägsam ist wie das, was man selbst erlebt hat.

Das Generationentheater teilt die Zeit in ein Davor und ein Danach.

Wenn 15 bis 25 MitarbeiterInnen auf der Bühne stehen und in die Rolle einer Generation schlüpfen, dann wird es nicht nur bunt und lustig, sondern auch leibhaftig und spannend. Da wird agiert, reagiert, reingeredet, gelacht, gehöhnt und geätzt. Da tauchen die Menschen in Rollen ein und vergessen den Rest. Gelernt und reflektiert wird ganz nebenbei. Die Nachhaltigkeit gibt's sozusagen frei Bühne. Den Spaß sowieso.

„Mir ist deutlicher geworden, welche Unterschiedlichkeiten vorhanden sind und wie ich mein Führungsverhalten anpassen muss.“

Vorbereitung

Das Ganze lebt vom Stallgeruch der Organisation. Genau diesen fangen wir im Vorfeld des Theaters ein. Wir sprechen mit Führungskräften und Azubis, mit Babyboomern und Jungen Wilden. Hier sammeln wir Eindrücke, Erfahrungen und die typischen Anekdoten.

Location und Ausstattung

Gern arbeiten wir auf einer richtigen Bühne. Aber auch in einer Aula oder einer Sporthalle fühlen wir uns wohl. Aus neun Tischen, 15 Stühlen und zwei Moderationswänden zaubern wir drei Welten auf der Bühne. Dann benötigen wir nur noch eine Bestuhlung für die Zuschauer. Das war's.



„Eine sehr abwechslungsreiche Veranstaltung an einem außergewöhnlichen Ort. Eine hervorragende Recherche vorab und ganz tolle Vorbereitung der Moderatoren.“

Sie haben weitere Fragen?

Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!

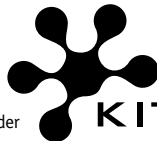


Das Generationentheater

Stefanie Weßels

s.wessels@kitazo.de | T 0511.2881.2882

www.generationentheater.de



Ein Produkt der

KITAZO^{AG}

Besser sein. Besser ankommen.

Hannoversche Str. 2 | 31515 Wunstorf

www.kitazo.de